

06.02.2020

Wahl von Kemmerich ist eine Schande LSVD-Bundesvorstand ist erschüttert und zutiefst beunruhigt

Der LSVD-Bundesvorstand ist erschüttert und zutiefst beunruhigt, dass erstmals seit Beginn der Bundesrepublik ein Ministerpräsident mit Stimmen von Rechtsradikalen in sein Amt gewählt wurde und diese Wahl auch noch angenommen hat. Zu kandidieren ist das eine, wissentlich diese Unterstützung anzunehmen, absolut inakzeptabel für Demokraten.

Es darf keinerlei Zusammenarbeit von Demokratinnen und Demokraten mit diesem Ministerpräsidenten geben. Die AfD betreibt eine völkische Politik, die grundsätzlich menschenfeindlich ist und auch Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen wieder entrechten will.

CDU und FDP sind aufgefordert, diese geschichtsvergessene und demokratiefeindliche Geisterfahrt in Thüringen sofort zu beenden.

Der Lesben-und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de